

# नान्दन PARADIES | עדין

Was glaubt unsere Schule? Was glaubt das Wallis? Was die Schweiz und woran glaubt Europa? Was glaubt die gesamte Welt?

Schwierig, hierauf eine Antwort zu geben! Insbesondere angesichts einer ständig zunehmenden Globalisierung und eines beschleunigten Austauschs von Kulturformen und Glaubensinhalten via Facebook, Twitter oder Snapchat.

Ein gemeinsamer Nenner existiert jedoch! Ein Kernelement, welches die Menschheit seit Jahrtausenden begleitet und auch in Zukunft begleiten wird: Das Paradies!

Paradiesvorstellungen waren und sind allgegenwärtig in der Gedankenwelt des Menschen. Die gedankliche Flucht in eine bessere Welt, der Traum vom glücklicheren Leben, das Versprechen auf eine sorglose Existenz losgelöst von weltlichen Problemen und Alltagssorgen. Modern gesprochen: Ein Psychopharmaka des Menschen, das fast ohne Nebenwirkungen Wirkung zeigt.

Die Vorstellung vom Paradies wurde jedoch seitens der Menschheit, je nach kulturellen und klimatischen Einflüssen unterschiedlich ausgestaltet. So lockt etwa das christliche Paradies in der Kunst des 15. und 16. Jahrhunderts mit mediterranen Verhältnissen, exotischen Früchten und sich langsam im Wind neigenden Zypressen. In der hinduistischen Fantasie lockt das Paradies hingegen mit angenehm kühlen Temperaturen. Angesichts des heissen

Klimas im Subkontinent Indien keine wesentliche Überraschung.

Unterschiedlich fallen auch die Ansichten dazu aus, wie „das“ Paradies zu erreichen sei: Meditation im Sinne Buddhas, Verzicht auf Nahrung und Körperpflege, die Beichte beim Pfarrer oder das Befolgen gottgewollter Gesetze? Im Sinne des Menschenrechts auf Glaubensfreiheit hat jede und jeder die Qual der Wahl.



Claude Sandoz: „Out of a Paradise, Three Happy Fishermen at Easter I, St. Lucia“. Ausstellung im Kunstmuseum Luzern im Sommer 2018.

Auf der Gegenseite existieren auch lautmalerische Ausschmückungen zum Gegenpart des Paradieses: Eine von Dämonen und zwielichtigen Gottheiten besiedelte Unterwelt. Seit jeher bereichern jene Dämonenwelten die Fantasie des Menschen. All diesen Fantasien ist eines gemein: Was droht dem Menschen, wenn er sich nicht an die heiligen Regeln hält? Wie ergeht es dem Menschen, wenn er nicht zum Paradies zugelassen wird?

Spannt man den Bogen in die moderne Zeit, so zeigt sich das Paradies und sein Konterpart in mannigfaltiger Art und Weise: Computerspiele, Hip-Hop-Songs, Street-

Art, Reisebroschüren, Werbung, Weltuntergangsszenarien — Himmel und Hölle sind allgegenwärtig.

Diese Ausstellung versucht anhand diverser Schülerprojekte, das Paradies und sein diabolisches Gegenüber zu erkunden.

Ausgangslage für unsere kleine Ausstellung war eine Dokumentation des SWR aus dem Jahre 2017: „Was glaubt Deutschland?“ Die Ausstellungsobjekte verweisen immer wieder auf jene Dokumentation, auf welche ihr mittels des unten angegebenen QR-Codes zurückgreifen könnt.

Wir wünschen allen viel Spass bei der Erkundung eines der spannendsten Kulturgüter der Menschheit!

**Möge das Paradies mit euch sein...**



Die Ausstellung ist für Schülerinnen und Schüler der Oberwalliser Orientierungsschulen, Berufsfachschulen und Mittelschulen auf Anmeldung in Begleitung einer Lehrperson ab dem 26.04.2019 besuchbar. Dies jeweils am Mittwoch (08:00-12:00), Donnerstag (08:00-16:00) und am Freitag (13:30-16:00).

Arbeitsblätter und Arbeitsaufträge können ebenfalls zur Verfügung gestellt werden. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei: stefan.truffer@oms-brig.ch